

Mieminger

Dorfzeitung

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN
HAUSHALT · POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

AUSGABE NUMMER 1
14. FEBRUAR 2008



Am Abend des Faschingsonntags hieß es für das Publikum im restlos ausverkauften Mieminger Gemeindesaal auf den Stühlen Platz zu nehmen, sich zurückzulehnen und anzuschlappen, denn mit der Formation „Blechsaden“ ging die musikalische Reise im Höllentempo in die Klangwelt der Blechbläser ab.

Die Gruppe mit dem unfallträchtigen Namen Blechsaden setzt sich fast ausschließlich aus Vollblutmusikern der



Konzert mit Blechsaden

Münchner Philharmonie zusammen, die sich zum Ziel gesetzt hat, nicht nur die traditionelle Blasmusik zu pflegen, sondern auch die erweiterte Form mit Einflüssen beginnend mit der klassischen Musik zur heiteren beschwingten Musik bis zu Blues- und Jazzelementen.

Die pfiffige Art der musikalischen Darbietung und die witzige Moderation des Dirigenten und Entertainers Bob Ross machten das Faschingskonzert der internationalen Blasmusikpiraten zum sprühenden Feuerwerk der Töne.

Mit lang anhaltendem Applaus und „Standing Ovations“ dankte das Publikum der Gruppe Blechsaden und bekam dafür noch 5 Zugaben.

Das Konzert war Teil des Programms der Veranstaltungsreihe Interregional Telfs. Kulturinteressierte MiemingerInnen können sich nur wünschen, dass noch öfters solche Konzerte im Gemeindesaal dargeboten werden.



Geburtstage im März feiern...

Merten Albina, Oberlandweg 19,
3. März, 82. Geburtstag

Perkhofer Notburg, Barwies 269,
5. März, 83. Geburtstag

Steiner Berta, Föhrenweg 16,
5. März, 82. Geburtstag

Krabacher Theresia, Krebsbach 364,
6. März, 84. Geburtstag

Berninger Ebba, Föhrenweg 24,
7. März, 96. Geburtstag

Götsch Maria, Föhrenweg 99,
9. März, 90. Geburtstag

Stubenböck Emilie, Obermieming
122, 10. März, 95. Geburtstag

Dr. Antoniacomi Friedrich, Larchet-
weg 24, 12. März, 84. Geburtstag

Post Mathias, Obermieming 130,
12. März, 84. Geburtstag

Fritz Gertrud, Untermieming 49,
15. März, 82. Geburtstag

Gritsch Ida, Steinreichweg 51,
15. März, 86. Geburtstag

Krug Josefa, Föhrenweg 99,
17. März, 94. Geburtstag

Sonnweber Maria, Fronhausen 385,
20. März, 85. Geburtstag

Fritz Agnes, Fiecht 69,
20. März, 82. Geburtstag

Böttcher Eva, Weidach 37,
20. März, 88. Geburtstag

Kranebitter Josef, Fiecht 68,
21. März, 88. Geburtstag

Krug Josef, See 86,
26. März, 88. Geburtstag

Weber Rosa, Föhrenweg 99,
28. März, 80. Geburtstag



Vizebürgermeister Gastl Reinhard
gratuliert Herrn Schuchter Erich
zum 80. Geburtstag



Vizebürgermeister Gastl Reinhard
gratuliert Frau Kneringer Maria
zum 80. Geburtstag

Gesucht...

wird eine Familie, die am 8. Dezember die
Weihnachtsausstellung auf Schloss Lam-
berg in **Steyr** besuchte.

Die Mutter kaufte zwei „Steyrer Christ-
kindln“, (eines sollte nachgeschickt wer-
den). Leider wurde der Zettel mit Name
und Adresse verloren.

Die Verkäuferin kann sich nur mehr an
„Mieming“ erinnern.

Bitte unbedingt im Gemeindeamt Mie-
ming bei Widauer Burgi melden.

Geburten

Gerbig Fynn Michael

12. Dezember 2007, Oberlandweg 31c

De Los Reyes Leonardo

14. Dezember 2007, Kalkofenweg 7

Grüner Hannah

13. Jänner 2008, Sonnenweg 54a

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle

Heim Anna, Föhrenweg 99
21. Dezember 2007

Krug Karl, Föhrenweg 58
21. Dezember 2007

Plattner Aloisia, Barwies 233
27. Dezember 2007

Scharmer Agnes, Obermieming 152
2. Jänner 2008

Fleisch Alois, Höhenweg 3
24. Jänner 2008

Krug Dietmar, Tabland 103
1. Feber 2008

Bartl Maria Anna, Föhrenweg 99
6. Feber 2008

Thaler Waltraud, Obermieming 134
6. Feber 2008

Eheschließung



Strigl Walter / Dr. Post Maria
Lehnrain 1, 22. Dezember 2007

Sozialversicherung

(wb) Als Service für ihre Versicherten
bietet die Sozialversicherungsanstalt der
Bauern einen monatlichen Sprechtag in
der Gemeinde an.

Für das Jahr 2008 sind nachstehende
Termine fixiert (im Sitzungszimmer /
Gemeindehaus)

Jeweils Mittwoch von 9 bis 11 Uhr
20. Feb., 19. März, 16. April, 21. Mai,
18. Juni, 16. Juli, 20. Aug., 17. Sept.,
15. Okt., 19. Nov., 3. Dez.

*Diese Serviceleistung kann auch von
anderen SV genutzt werden!
Nützen Sie dieses Service vor Ort!*

Homepage der Gemeinde Mieming in neuem Kleid

(mb). Websites sind das Tor zur Welt. Mit einem gut geplanten Webauftritt stehen dem Betreiber sämtliche Möglichkeiten des World Wide Web offen. Informationsbeschaffung, Kundenservice, Geschäftsanbahnung oder rasche weltweite Kommunikation sind nur einer der Vorteile, die das Internet eröffnet.

Durchschnittlich besuchen 1.300 Besucher im Monat die Webseite der Gemeinde Mieming, die im Dezember 07 völlig neu gestaltet wurde. „Alle öffentlichen Homepages müssen den EU-Kriterien für ein barrierefreies Web entsprechen“, erklärt Dr. Franz Dengg, der gemeinsam mit Yvonne Thöni die Seite betreut, den Grund der Umstellung. Diese Web Accessibility Initiative (WAI) verhindert, dass benachteiligte Personengruppen wie sehbehinderte oder alte Menschen von den Informations-

und Kommunikationstechnologien ausgeschlossen werden. Die Umstellung wurde gleich genutzt, um den Auftritt der Gemeindegseite moderner und übersichtlicher zu gestalten und das Angebot zu erweitern. Neben Informationen über Veranstaltungen, Notdienste und Öffnungszeiten können auch Bestimmungen oder Formulare heruntergeladen werden. Ein wichtiger Service am Bürger in Richtung e-Government. Und natürlich auch alle Ausgaben der Mieminger Dorfzeitung.

„Ein Engel auf Reisen!“



So ein Engel hat in Mieming Flügel bekommen!

Der oder diejenigen, die ihm „Starthilfe“ gegeben haben werden gebeten, ihm doch wieder seinen Landeplatz zu zeigen! Wer etwas über die „Reise“ des Engels weiß, möge bitte der Polizei in Silz Hinweise zu seinem Verbleib geben.
Tel. 05 /91 33-7107



Hier stand der Engel



Der neue Auftritt der Gemeindehomepage

Foto: Michael Brähler

Ein Fenster in die Vergangenheit...



Unser heutiges „Fenster in die Vergangenheit“ zeigt uns ein Foto vom Mieminger Gemeinderat aus dem Jahre 1967.

Das damalige Sitzungszimmer war im 1. Stock des Gemeindehauses, neben der Küche des Gemeindefaales.

Dieses Sitzungszimmer war damals auch Standesamt und diente bei der „Kochschule“ auch als Essraum.

Von links nach rechts:

Spielmann Karl, Haselwanter Benedikt, Perkhofer Johann, Gastl Emil, Gehri Heinrich, Bürgermeister Spielmann Johann, Schneider Eduard, Maurer Konrad, Kuprian Hermann, Thaler Walter, Sonnweber Benedikt.

Ein ♥liches Vergelt's Gott...

♥ ...unserem Herrn Lehrer Andreas Krauebitter, der mit unseren Kindern eine wunderbare "Weihnachtsshow für Petrus" einstudiert hat, welche die Kinder im Rahmen der Seniorenfeier im Gemeindesaal vortragen durften.

weihen die Mütter der "Eugel"

♥ ...dem Mieminger Tuifverein, im Besonderen Carolin, die unsere Eugel mit wunderschönen Kleidern, Heiligenschein und Flügel ausgestattet hat.

sagen die "Eugeler" der Kreativgruppe der 15 Unterweisung

♥ ...jener Frau, die meinen Sohn am 22.1. nach seinem Fahrradsturz mit dem Auto begleitet hat.

Heike Messiak



Anmerkung der Redaktion:
Diese Rubrik bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, bislang anonymen WohltäterInnen und engagierten MitbürgerInnen öffentlich zu danken.

Spiel und Spaß auf dem Eis

(hc) Am Ende einer erfolgreichen Eislaufsaison ist es Zeit, danke zu sagen: den Funktionären der Wassergenossenschaft, die eine Errichtung des Eislaufplatzes am Spielplatz beim Waldschwimmbad Barwies ermöglicht haben, der Freiwilligen Feuerwehr Mieming für die Bereitstellung des dafür benötigten Schlauchmaterials und Herrn Toni Perktold und Simon Ringer für ihre uneigennützte Mitarbeit. Der „Eislaufplatz für alle“ bot wieder eine willkommene und viel besuchte Altern-

tive zum TV-Angebot, nicht nur während der Weihnachtsferien, sondern bedingt durch die kalten Nächte trotz der frühlinghaften Temperaturen auch an fast allen Nachmittagen im Januar. Toll, dass der sportbegeisterten Jugend unserer Heimatgemeinde in dieser Saison auch in Untermieming ein Eislaufplatz für die aktive Freizeitgestaltung zur Verfügung stand, für dessen Errichtung und Pflege der Gemeindevorarbeiter Josef Sagmeister die Initiative ergriffen hat.



Foto: HC Ringer

Vier Kerzen

Eine Kerze für den Frieden,
die wir brauchen,
weil der Streit nicht ruht.

Für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagtsein unsren Glauben
heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze, die noch bliebe
als die wichtigste der Welt:
eine Kerze für die Liebe,
voller Demut aufgestellt,

daß ihr Leuchten den Verirrten
für den Rückweg ja nicht fehlt,
weil am Ende nur die Liebe
für den Menschen wirklich zählt.

Elli Michler

Aus: Elli Michler »Ich wünsche Dir ein frohes Fest«
© Don Bosco Verlag, München, 6. Auflage 2003

Mehr über die Autorin Elli Michler,
die am 12. Feber 2008 ihren
85. Geburtstag feiert, finden Sie auf ihrer
Homepage www.ellimichler.de

Indianer-Festjause am Unsinnigen Donnerstag



(hc) Ein herzliches Dankeschön den engagierten Müttern der Mädchen und Buben der Volksschule Barwies, die mit der kreativen und phantasievollen Gestaltung der gesunden Jause am 31. Januar für ein absolutes „Highlight“ im aktuellen Schuljahr gesorgt haben

Foto: HC Ringer



Magdalena

„Es ist total lustig – man kann so richtig Spaß haben“



Marcel und Fabio

„Uns hat am besten das Kegeln und das Dosenwerfen gefallen. Es ist cool!“



Mikail

„Mir hat das Spiel mit den Rollern am besten gefallen. Es ist cool“

Kinderfasching am 2.2.2008

(Martina Neuner) Auch heuer fand wieder ein Kinderfasching im Gemeindesaal Mieming statt. Dank der mehr als 30 freiwilligen Helferinnen und Helfer wurde es ein wunderschöner Nachmittag für die jüngeren Kinder mit vielen verschiedenen Spielstationen und Gemein-

schaftsspielen und für die Älteren gab es im Jugendraum eine kleine Playbackshow. Hier einige Stimmen der Besucher: Das Faschingskomitee möchte sich auf diesem Wege bei den freiwilligen Helfern bedanken, ohne deren großen Einsatz ein solches Fest nicht möglich wäre. Außer-

dem bedanken wir uns für Krapfen und Saftln bei Sparkasse, Raika, Bäckerei Krabichler und Firma Plattner! Die freiwilligen Spenden werden wir als Zeichen unserer Anteilnahme an die Familie Krug Dietmar übergeben. Vielen Dank!



Fabienne

„Es gefällt mir wegen der Spiele ganz gut. Am besten fand ich aber, dass ich bei der Playbackshow auftreten konnte“



Florian: „Ich mache am liebsten dieses Clowngesicht (mit verbundenen Augen). Beim letzten Versuch, hat das Gesicht besser ausgesehen. Es ist lustig hier“



Nadine und Julia

„Uns hat das Kegeln am besten gefallen“

Der letzte der feurigen Liebhaber kehrt noch einmal zurück

(mp) Nach einer erfolgreichen Saison 2007 in Mieming und mehreren Gastauftritten bei der Bühne Imst Mitte (Theaterforum Humiste) kehrt "Der letzte der feurigen Liebhaber" für zwei Vorstellungen auf die "Mieminger Theaterbretter" in den Gemeindesaal zurück.

Am Freitag, 22. und Samstag, 23. Februar 2008 (Beginn 20 Uhr) verspricht die Komödie von Neil Simon noch einmal höchsten Theatergenuss. Mit Cilli Schaub, die sich als Elaine, Bobby und Helma

wunderbar wandlungsfähig zeigt und ihrem männlichen Pendant Fischrestaurantbesitzer Barney Silberman hat Regisseur Matthias Horvath ein schnelles, amüsantes aber auch nachdenkliches Stück auf die Bühne gestellt. Lassen Sie sich noch ein letztes Mal verzaubern und genießen Sie einen kurzweiligen Abend mit der Theatergruppe Mieminger Plateau! Kartenreservierungen unter 0664/8700319 oder auf www.theater-mieming.com



Tut-gut

Neu in Barwies gegenüber Biohotel Schweitzer

Treffpunkt für Mode & Schönheit

Green-House-Dänische Mode Klasse statt Masse und das zu fairen Preisen

Schauen Sie einfach vorbei! Hier können Sie sich unverbindlich über die neueste Mode informieren und anprobieren. Ganz nebenbei können Sie Tipps zur Unterstützung Ihrer persönlichen Schönheit mit nach Hause nehmen!

Lassen Sie es sich bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Prosecco einfach gut gehen! Zögern Sie nicht! Kommen Sie spontan vorbei oder rufen Sie an. Ich freue mich auf Sie!

Elisabeth Schöpf - Modeberaterin bei Green House

Dipl. Farb- und Stilberaterin - Visagistin

Tel. 0664-7929071 oder 0664-1364265 • email: brandstetter@elisabeth-beratung.at Barwies 294 (Oberlandweg 294, gegenüber Biohotel Schweitzer) • 6414 Mieming

Vorschau: Fashion & Style – Weekend

Fr, 7. + Sa, 8. März 08 von 10 bis 20 Uhr

Zu Besuch beim Bürgermeister



Bgm. Dr. Siegfried Gapp mit den Kindern im Sitzungszimmer

Kanalnetz um ein gutes Stück erweitert

(ma) Noch in der Woche vor den Weihnachtsfeiertagen wurde eifrig am Ausbau und der Erweiterung des Kanals gearbeitet, der die Abwässer aus den Ortschaften Krebsbach, Barwies, Zirzbichl und aus der Weidachsiedlung aufnehmen wird und zum Regenüberlaufbecken in Untermieming, nahe dem Mühlhof, führt.

Die Gesamtlänge dieses Kanals beträgt 3,5 km und die Kosten sind mit 1,6 Mio € veranschlagt. Nur ein verhältnismäßig geringer Anteil kann mit einem Wasserleitungsfonds-Darlehen abgedeckt werden. Der Großteil muss über ein Bankdarlehen finanziert werden. Wenn die Kosten für dieses Projekt das Budget unserer Gemeinde auch noch für Jahre belasten werden, so ist es doch eine unbe-

dingt notwendige, aber in die Zukunft weisende Investition. Schließlich kann damit der Weiler Krebsbach als letzter ans Kanalnetz angeschlossen und für die anderen eingebundenen Ortsteile das Kanalnetz neu dimensioniert werden. Mit 1,30 m Durchmesser wurde der regen Bautätigkeit und der rapiden Bevölkerungszunahme Rechnung getragen.

Mit den Arbeiten sollte noch im Jänner fortgesetzt werden. Der Abschluss der Arbeiten ist mit Jahresende geplant. Danach sollte der Abschnitt durch das Kirchtal eine begehrte und für Sonderfahrzeuge befahrbare Verbindung zwischen Barwies und dem Ortsteil See bilden, die im Winter gegebenenfalls auch als Rodelbahn genutzt werden kann.



Zügig voran schreiten die Arbeiten zum Ausbau des Kanalnetzes zwischen dem Weiler Krebsbach und dem Regenüberlaufbecken in Untermieming

(hc) Die Mädchen und Buben der dritten Klasse der Volksschule Barwies haben mit ihrer Klassenlehrerin VOL Dipl.-Päd. Regina Westreicher Anfang Dezember den Bürgermeister im Gemeindeamt besucht. Dr. Siegfried Gapp führte die Klasse durch die Räumlichkeiten, stellte ihnen seine Mitarbeiter vor und bot interessante Einblicke in die vielfältigen Aufgaben einer Gemeindeverwaltung. Die Kinder und ihre Lehrerin möchten sich auf diesem Weg herzlich für die beeindruckende Führung und Bewirtung bedanken. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Einsichten haben die Mädchen und Buben in bemerkenswerten Texten und Bildern eingebracht, exemplarisch der Aufsatz des Schülers Florian Friedrich:



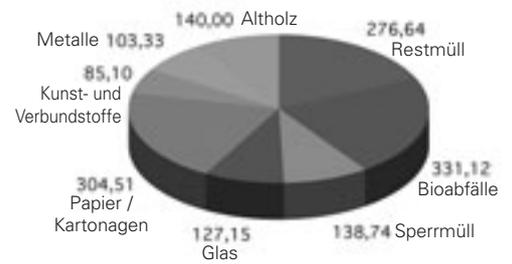
Foto: Schmid Martin

Wer zahlt schon gerne doppelt??

(mb). Seit vielen Jahren leben wir in einer modernen Konsumgesellschaft, laut Statistik leben wir immer länger und tätigen in immer kürzeren Abständen größere Anschaffungen. Alles scheinbar zu unserem Besten. Aber es gibt auch genügend negative Entwicklungen, die unser Wohlstand mit sich bringt. Überproportionale Rohstoffnutzung und extreme Umweltbelastung sind Produkte unserer Wegwerfgesellschaft. Ölkrise und überfüllte Müllberge zwingen die Gesellschaft zum Umdenken.

Damit sich derartige Zustände, wie zu Jahresbeginn in Süditalien, bei uns nicht einstellen, versuchten verantwortliche Stellen die Müllwirtschaft mit gezielten Maßnahmen zu regulieren. Aber erst das Abfallwirtschaftsgesetz 1990 stellte sich systematisch dem Ressourcenproblem entgegen und regelte die möglichst schonende Verwendung der Rohstoffe, die platzsparende Entsorgung und die Wiederverwertung von Abfällen, soweit es wirtschaftlich machbar, ökologisch wirk-

sam und technisch möglich ist. Einerseits werden durch die Abfall Recycling Austria (ARA) Entsorgungsbeiträge von sämtlichen Packmittelproduzenten oder Importeuren eingehoben, andererseits werden Betriebe, Gemeinden und vor allem Konsumenten mit dem Thema Mülltrennung konfrontiert. Mit dem Ergebnis, dass Österreich weltweit im Spitzenfeld bei der Abfalltrennung rangiert und innerhalb von Österreich Tirol einen überdurchschnittlich hohen Beitrag an gesammelten Wertstoffen pro Kopf aufweist. Maßgebend dafür dürfte die gute Information der Bevölkerung sein, die sich auch durch Internetseiten, wie z.B. www.sauberes-tirol.at, informiert. Andererseits funktioniert die Infrastruktur in den Gemeinden hervorragend. „Mieming hat einen modernen Recyclinghof, der dem heutigen Stand der Technik entspricht“, berichtet Mag. Martin Mölgg, zuständiger Abfalltechniker der Tiroler Landesregierung: „Die Entscheidung der Gemeinde, einen zen-



tralen Recyclinghof an Stelle mehrerer Sammelseln einzurichten, war völlig richtig. Heute wissen wir, dass die Trennqualität durch die betreute Müllentsorgung wesentlich höher ist.“

Seit der Eröffnung des Recyclinghofes im Jahre 1990 in Untermieming steht Ernst Krug Jahr für Jahr als der Spezialist allen Gemeindebürgern und Bürgerinnen mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam mit Gertrud Pirpamer und Roland Sonnweber sorgt er dafür, dass die Trennqualität hoch bleibt. Tauchen Zweifel auf, ob der Abfall richtig getrennt wurde, sorgen sie gerne für Aufklärung. Zusätzlich werden jeden ersten Freitag im Monat Problemstoffe gesammelt. Die fachgerechte Sammlung der teilweise explosiven Gemische benötigt besondere Aufmerksamkeit. Ähnlich viel Sorgfalt wie die tägliche Sperrmüllabrechnung oder die fällige Entleerung der vollen Altstoffcontainer. „Zu viele Verunreinigungen in den einzelnen Containern bewirken, dass die Entsorgungsbetriebe die höheren Sortierkosten an die Gemeinde weiterverrechnen“, rechtfertigt Krug seinen Einsatz. Und nachdem die Produzenten die ARA-Gebühren für die Müllentsorgung von uns Konsumenten schon einmal verlangt haben, müssten diese ein weiteres Mal bezahlt werden. Und doppelt zahlen will bekanntlich niemand.



Roland Sonnweber (li) und Ernst Krug bei der Giftmüllsammmlung



Ernst Krug (li) ist der Ansprechpartner bei Fragen rund um die Mülltrennung

Veranstaltungen Februar-März 2008

Februar 2008

Sonntag, 17. Feber 2008, 9 Uhr

Abfahrt

Berglerverein Mieming

RODELN in Hochimst

Näheres unter der Tel. 0650/7268882

Mittwoch, 20. Feber 2008,

Beginn: 19 Uhr

„Zugi meets Blues“

Hubert Trenkwalder & Markus Linder werden im Feber ein ungleiches Duett aufs Parkett legen!

Ort: Löwenbühne, Gasthof zum Löwen, Barwies

Kartenreservierungen: Tel. 05264/43131

Preis: € 25,- inkl. Buffet

Freitag, 22. Feber 2008, 20 Uhr

Gemeindsaal Mieming

Theatervorstellung

der Theatergruppe Mieminger Plateau

Samstag, 23. Feber 2008, 20 Uhr

Gemeindsaal Mieming

Theatervorstellung

der Theatergruppe Mieminger Plateau

Mittwoch, 27. Feber 2008,

Beginn: 19 Uhr

„Zugi meets Blues“

Hubert Trenkwalder & Markus Linder werden im Feber ein ungleiches Duett aufs Parkett legen!

Ort: Löwenbühne, Gasthof zum

Löwen, Barwies

Kartenreservierungen:

Tel. 05264/43131

Preis: € 25,- inkl. Buffet

März 2008

Sonntag, 9. März 2008, 13 Uhr

Mieminger Berglerverein

Stockschießen am Badesee

Anschließend gemütliches Beisammensein im Vereinslokal

Näheres unter 0650/7268882

Samstag, 29. März 2008, 19 Uhr

Mieminger Berglerverein

Kegeln in GH Dorfkrug in Oberhofen

Näheres unter 0650/7268882

(ma) Als Anhang zu diesem Beitrag erlaube ich mir, einen kurzen Steckbrief zu jener Person mitzuliefern, die mit den Kindern die Instrumentalstücke und die Lieder im Chor einstudiert hat.



Andreas Kranebitter, derzeit Lehrer an der Volksschule in Untermieming, hat im Rahmen des alternativen Unterrichtsgegenstandes „kreatives Gestalten“

die Möglichkeit, den Kindern etwas von seinem musikalischen Talent und seiner Ausbildung weiter zu geben. Die Musik ist ihm, wie man sagt, in die Wiege gelegt worden. War doch schon sein Großvater (Johann) Musikant und sein Vater (Luisl) ebenfalls ein ausgezeichnete Musiker und langjähriger Kapellmeister.

Schon in jungen Jahren schaffte Andreas auf der Trompete das Bronzene – Silberne – Goldene Leistungsabzeichen. Nur zu logisch, dass er seinen Militärdienst bei der Militärmusik Tirol ableistete. Neben seinem Studium an der PädAk in Stams absolvierte er die Kapellmeisterausbildung und studierte am Konservatorium das Fach Trompete. Die Fortsetzung dieses Studiums geschieht jetzt am Mozarteum in Innsbruck mit „Instrumental und Gesangspädagogik“ neben dem Fach „Trompete“ und „Dirigieren“. Sein Professor bot ihm die Möglichkeit, im Sommer 2007 im Rahmen der Bregenzer Festspiele in den Reihen der Wiener Symphoniker mitzuspielen. Eine Auszeichnung besonderer Art!

Andreas übt neben seiner Tätigkeit als Volksschullehrer noch die des Kapellmeisters bei der Musikkapelle Telfs aus und verstärkt als Trompeter „Die Inntaler“, die Blaskapelle „Tschirgenka“ sowie die „Brassband Fröschl Hall“.

Trotz aller Vorzeichen für eine musikalische Karriere möchte Andreas weiter mit Volksschulkindern arbeiten, am liebsten in einem Ausmaß, das ihm auch sein musikalisches Weiterkommen möglich macht.

Wir wünschen ihm dazu alles Gute.



Weihnachtsfeier der SeniorInnen



Gemeinde, Seniorenbund und katholischer Familienverband veranstalteten am Samstag, den 15. Dezember, gemeinsam eine Weihnachtsfeier für unsere älteren MitbürgerInnen

(ma) Zur Freude der für diese Veranstaltung Verantwortlichen, Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp, Obfrau Hedwig Pirktl und Obmann Norbert Gülden, sind der Einladung unsere älteren MitbürgerInnen in großer Zahl gefolgt, und für jeden, der gekommen ist, wurde dieser vorweihnachtliche Nachmittag zu einem nachhaltigen Erlebnis. Zum guten Gelingen dieser Feier trugen vor allem der gemischte Chor Mieming unter der musikalischen Leitung von HOL Armin Falch und die Kinder der zweiten und dritten Klasse der Volksschule Untermieming unter der Leitung von VD Vroni Fritz und VL Andreas Kranebitter bei.

Mit der „Weihnachtsshow für Petrus“ brachten die Kinder ein Theaterstück voll Witz und Ironie auf die Bühne, das das bunt gemischte Publikum vollauf begeisterte,



Foto: Schmid Martin

was durch den kräftigen und lange anhaltenden Applaus zum Ausdruck kam. Beeindruckend, wie es der Engelschar auf der Bühne gelungen ist, Petrus von seinem Vorhaben abzubringen, für dieses Jahr keine Engel auf die Erde zu schicken, die dem Christkind beim Geschenkeverteilen behilflich sein wollten. Auch das Votum des Publikums mag zum Sinneswandel bei Petrus beigetragen haben. Ein Stück, das durch die vielen Rollen und nahe an die hundert Einsätze, begleitet von Instrumentalmusik, Chor und Tanz von der Spiel- und Chorleitung, vor allem aber von den mitwirkenden Kindern und den hinter den Kulissen agierenden Eltern viel Mühe und große Disziplin abverlangte. Ein ganz großes Kompliment an alle, die zum Erfolg dieser Aufführung beigetragen haben.

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Mieming



(mex) Am Samstag, den 19.01.2008 fand der jährlich traditionelle Feuerwehrball in Mieming statt. Im Rahmen der Begrüßung konnte Kommandant ABI Perkhofer Thomas zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft sowie zahlreiche Abordnungen der Nachbarfeuerwehren begrüßen. Für Unterhaltung des bis fast auf den letzten Platz ausverkauften Gemeindesaales sorgten die „Tiroler Alpenkavaliere“. Beim diesjährigen



Foto: FF Mieming

Schätzspiel konnte man unter den 10 Toppreisen als Hauptpreis einen Rennski, handsigniert von Stefan Eberharter, bereitgestellt von Uniqa Generalagentur Spielmann Markus, gewinnen.

Auf diesem Wege möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Mieming recht herzlich bei der Bevölkerung, bei allen Gönnern und Sponsoren für die alljährliche, großzügige Unterstützung bedanken.

Jugendzentrum Mieming eröffnet

Die Gemeinde Mieming eröffnet ihren Jugendraum im Keller des Gemeindehauses. Nach der bestens gelungenen Renovierung steht dieser von Westen zugängliche Raum für die offene Jugendarbeit mit professioneller Betreuung bereit. Der Raum soll Anlauf- und Kontaktstelle für Jugendliche sein. Hauptziel ist, den Jugendlichen eine Plattform für selbstbestimmtes soziales Miteinander in angenehmer Atmosphäre, mit Möglichkeiten zum Spielen und Quatschen, aber auch für sportliche und kulturelle Aktivitäten oder nur zum Relaxen zu bieten. Ab Ende Februar werden Mag. art. Daniela Zillich und Daniel Haselwanter jeden Freitag von 15 Uhr bis 21 Uhr als Ansprechpartner da sein. Sie wollen eine Grundlage schaffen für einen wertschätzenden und selbstverantwortlichen Umgang miteinander und sind offen für Anliegen und Anregungen. Auch in schwierigen, persönlichen Situationen finden Jugendliche im Jugendtreff kompetente Hilfe.

Einige junge Leute haben sich schon eingefunden. Daniela (Tel. 0650/3264945) und Daniel (Tel. 0676/7089208) freuen sich über weitere Interessierte, die sie bei den Vorbereitungsarbeiten unterstützen. Billardtisch, Tischfußball und eine Couch sind bereits vorhanden.

Viele weitere Dinge werden noch benötigt! Die Betreuer hoffen auf Sachspenden aus der Bevölkerung: z.B. Geschirr, Besteck, Gläser, Wasserkocher, Toaster, Videorecorder, CD und DVD Player, diverse Brettspiele, Dartscheibe, Musikinstrumente (Gitarre, Percussion...), Jongliersachen o.ä.

Vom 14. bis 27. Februar werden diese gerne von Frau Yvonne Thöni im Gemeindeamt während der Amtsstunden entgegen genommen.



Haus in Mieming, ruhige Lage am Waldrand, vier Wohneinheiten, zwei Garagen, drei überdachte Autoabstellplätze sowie zwei Geräteschuppen, zu verkaufen. Die Wohnungen können evtl. auch einzeln gekauft werden. Gesamtfläche inkl. Garten ca. 1.100 qm.
Tel. 0650-8415244.



Ab Montag, den 11. Feber 2008 bricht auch im Bezirk Imst ein neues Zeitalter der Alarmierung an.

Ab 19 Uhr werden alle abgegebenen Notrufe (außer dem Notruf der Polizei mit der Nummer 133) im Bezirk nur mehr über die Integrierte Landesleitstelle in Innsbruck abgearbeitet und nicht mehr wie bisher, über die Polizeiinspektion Imst.

Der Bezirk Imst ist nach der Aufschaltung der Bezirke Kufstein, Innsbruck, Innsbruck Land und Schwaz, der fünfte Bezirk im Land, der von einer zentralen, digitalen Alarmierung durch die ILL profitiert und professionell im Einsatz unterstützt wird.

Aufgrund dieser Umstellung musste auch die FF Mieming etwas dazu beitragen und einige „Hausaufgaben“ für die Umstellung erledigen.

So wurden schon 2006 im neuen FDIS Tirol (Feuerwehrdateninformationssystem der Feuerwehren Tirol) alle wichtigen Daten wie zB Mitglieder, Fahrzeuge, Geräte. etc... mühevoll, sehr zeitaufwändig eingegeben und immer wieder adaptiert.

Auch alle wichtigen Informationen, wie Wasserentnahmestellen, Gasanschlüsse, etc.. des Gemeindegebiets wurden im örtlichen Einsatzinformationssystem (Tiris) erfasst.

Aufgrund der Digitalisierung des Funkverkehrs musste die Gemeinde, unterstützt durch das Land Tirol und den Bund, neue Funkgeräte, Personrufempfänger und Sirenenendsteuerungsgeräte anschaffen.

Durch die in den letzten 2 Jahren sehr intensiven Schulungen konnte man sich mit den Funkgeräten intensiv beschäftigen und steht gerüstet für die nahe Zukunft bereit.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
<http://www.tirol.gv.at/themen/sicherheit/katziv/>
oder
<http://www.feuerwehrverband-tirol.at/>

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming, 175, 6414 Mieming,
Koordination: Yvonne Thöni,
Tel.: 5217-18, Fax DW 20,

mail: dorfzeitung@mieming.tirol.gv.at

Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs

mail: mieming@westmedia.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp,

Chefredaktion: Ulrich Stern (-us-)

Redaktion: Dr. Siegfried Gapp, Monika

Krabacher (mk), Hans-Christian Ringer (hc),

Martin Schmid (ma), Michael Bstieler (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter: Dr. Franz Dengg (fra),

Georg Edlmair (egk), Edith Frauenhoffer (EF),

Burgi Widauer (wb)

Anzeigenannahme:

Peter Schmid, Tel.: 0650 - 8415245

Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
27. FEBRUAR 2008**

ERSCHEINUNGSTERMIN

13. März 2008

Einkaufen am Mieminger Plateau

(wr) Oder: Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke schon umgetauscht? Wer kennt das nicht – sei es Weihnachten oder Geburtstag – im Vorfeld zerbricht

man sich den Kopf über mögliche Geschenke und trotzdem wird aus der Übergabe eine schauspielerische Meisterleistung des Gegenübers, um über den Gedanken „das hab ich schon, das brauch ich nicht“, hinwegzutäuschen. Um solche Situationen in Zukunft zu vermeiden hat die Raiffeisenbank Mieminger Plateau in Zusammenarbeit mit vielen heimischen Betrieben eine Möglichkeit geschaffen, Gutscheine, welche in allen unten aufgeführten Betrieben einlösbar sind, zu erwerben und zu verschenken. Die Gutscheine, in der Höhe von 5,- Euro, 10,- Euro, 20,- und 50,- Euro können in der Raiffeisenbank Mieming erworben und in allen auf der Gutscheinrückseite angeführten Betrieben eingelöst werden. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Mieminger Plateau gerne zur Verfügung.

Teilnehmende Betriebe:

Gardinenfabrik Löscher * Gasthof Moosalm * Gasthof Neuwirth * Gasthof Löwe * Gasthof Seelos * Gasthof Stiegl * Gasthof Post * Pizzeria Romanika * Geschenkboutique Sonja * Getränke Hofer * telephonestop * Hotel Römisch Deutscher Kaiser * Hotel Schwarz * Installationen Larcher * Installationen Spielmann * KFZ Dablander * Raiffeisen Lagerhaus * Malermeister Soraperra Markus * Nah und Frischmarkt Plattner * OMV-Tankstelle * Radsport Krug * 's Gschäftl Dengg Rita * Sonnenapotheke * Bäckerei Krabichler * Bauunternehmen Grüner * Edelweiss Bike Travel * Blumen Neurauder * Café Maurer-Haselwanter * Café-Pub Pfiff * Elektro Falch * Friseursalon Martha * Raiffeisenbank Mieminger Plateau * Schuhgeschäft Klaus Ruech * Souvenir Perkhofer * Spenglerei Schöpf * Schwarzdeckung Kompein * Sport Trachten Maurer * Tischlerei Schleich * Transporte Haselwanter * Gasthof Gerhardhof * Gasthof Traube * Gemischtwaren Hafele * Gasthof Jäger * Möbel Pienz * Bauunternehmen Prem * Tischlerei Auer * Bauunternehmen Grutsch * Hotel Stern * Gasthof Partner * Tyrol Hotel * Hotel Bergland * Ferienhotel Lärchenhof * Aschlandhof * Hotel Alpina * Lehnberghaus

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG in Barwies und Untermieming!

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2008/09 findet am **3. März von 14 – 16 Uhr** in den jeweiligen Kindergärten statt.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und Impfpass
Stichtag: 31. August 2005

Meldung eines Wasserzählerstandes

(fra) Mit diesem Formular können Sie den Wasserzählerstand für Ihren

SUBZÄHLER – GARTEN-/STALLWASSER

an die Gemeinde Mieming übermitteln. Bitte füllen Sie nachstehendes Formular aus, kopieren es oder senden es im Original

an die Gemeinde Mieming, Obermieming 175, 6414 Mieming.

Alternativ können Sie das Formular im Internet unter www.mieming.tirol.gv.at Bürgerservice/Formulare/Online/Formulare-help gv/Garten-/Stallwasser. aufrufen und ausgefüllt abschieken.

Sollten Sie Fragen haben oder Ihnen die Ablesung Schwierigkeiten bereiten, ersuchen wir um Ihren Anruf unter der Telefon Nummer 05264/5217-15

Abgelesene Daten

(Subzähler – Garten-/Stallwasser):

Bitte geben Sie hier die Daten für die Vorschreibung entsprechend ein:

Name:	
Adresse:	
Zählernummer:	
Zählerstand bei der Ablesung:	
Datum der Ablesung	

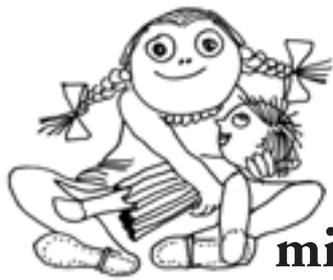
Achtung Landwirte

Mit der neuen Kanalgebührenordnung 2007 wurde der **Einbau eines eigenen Wasserzählers für die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude (Stall)** im Laufe des Jahres 2007 vorgeschrieben. Die so ermittelte Wassermenge verringert die Bemessungsgrundlage für die Kanalgebührenvorschreibung.

Sollte der Subzähler für den Stall noch fehlen, wird um umgehenden Einbau ersucht.

Mieming, am _____

(Unterschrift) _____



Als sie noch mit Puppen spielten...

(hc) Drei Brüder aus Obermieming lachen uns auf diesem Foto aus den frühen 70er Jahren entgegen. Ihr Heimathof steht im so genannten Unterdorf - dem Ortsgebiet, das südlich der Bundesstraße an der östlichen Ortseinfahrt nach Mieming gelegen ist. Es trifft sich gut, dass das Bild die Brüder auf einer Treppe zeigt, im übertragenen Sinn sind irgendwie alle auf Erfolgsleitern unterwegs, beruflich wie privat. Alle drei zeichnet eine Art der „engagierten Gelassenheit“ aus, mit der sie an Herausforderungen und Ziele herangehen, die im öffentlichen, gesellschaftlichen oder im Interesse der jeweiligen Vereine liegen, in denen sie sich aktiv einbringen. Konsequenz und verlässlich, überlegt und gewissenhaft aber gleichzeitig gesellig und am Konsens orientiert widmen sie sich übernommenen Aufgaben – ist einer von den drei „Wille“ (ihr Hausname) dabei, dann passt es! Mag sein, dass

ihnen die Veranlagungen zu dieser „Kraft aus der Bodenständigkeit“ in die Wiege gelegt worden sind, schließlich haben sowohl ihr Vater als auch der Großvater das höchste Amt in der Gemeinde bekleidet und damit die Entwicklung unserer Heimatgemeinde nachhaltig geprägt. Sollten Sie, geschätzte Leserinnen und Leser anhand des Fotos oder der Beschreibung einen der drei oder gar alle erkannt haben, dann teilen Sie es ihnen doch bitte bei nächster Gelegenheit mit.

Zur Auflösung des Rätsels in der Dezemberausgabe der Mieminger Dorfzeitung:

Bei den drei Barwieser Geschwistern handelt es sich um die Kinder des Alt-Landeshauptmanns Eduard Wallnöfer, Frau Luise van Staa, die Gattin unseres Landeshauptmanns DDR. Herwig van Staa und ihre beiden Brüder Benedikt und Dr. Eduard Wallnöfer

Als sie noch mit Schaufeln wühlten...

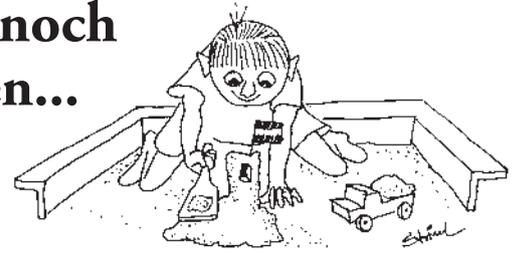


Foto: privat

Die stillste Zeit im Jahr

Die Chorgemeinschaft Mieming begleitete unter der bewährten Leitung von Armin Falch in der Untermieminger Pfarrkirche die zahlreich erschienenen Zuhörer stimmungsvoll durch die Adventzeit.

Durch den harmonisch vollen Klang ihrer Instrumente führten die Weisenbläser den Zuhörer von der allgegenwärtigen Hektik einer lauten Zeit in eine besinnliche Stunde des gemeinsamen Zuhörens, Nachdenkens und Besinnens. Gut durchdacht war die Programmzusammenstellung, begleitete sie doch durch wohlüberlegte Worte, von Pfarrer Mag. Herbert Traxl vorgetragen und in Liedtexten der einzelnen Gesangsgruppen, von der Adventzeit über die Verkündigung zur Herbergssuche und schließlich zur Weihnacht!

Der Kohlbründl Viergesang, von Peter Reitmeir zusätzlich von der Harfe begleitet, die Mieminger Sänger unter der Leitung von BSI Siegfried Köll und die Chorgemeinschaft Mieming als Veranstalter, verstanden es, in ihren Liedvor-

trägen der weihnachtlichen Zeit gerecht zu werden, berührten durch die Dynamik ihres Vortrags und durch die Ausgewogenheit in Klangfarbe und Harmonie. Die Instrumentalgruppe d'Waldinger begleitete teilweise die Chorgemeinschaft und ergänzte das Programm feinfühlig mit ihren Volksmusikinstrumenten.

Optisch wurden Texte und Musikvorträge durch liebevoll ausgesuchte Bilder verstärkt, womit alle Sinne angesprochen werden konnten.

Durch das Einbeziehen der Schüler der 2.Klassen der Hauptschule Mieming, die durch ihre Texte und ihre Lieder das Programm erfreulich abrundeten, wurde die Gemeinsamkeit von Alt und Jung wohlthuend dokumentiert

Ausgeschlossen wurde an diesem Abend niemand – nur Lärm, Trubel und Hektik, leider nur allzu oft Begleiterscheinungen dieser Zeit, mussten vor der Türe warten.

Reinhard Wieser

Digitales Funkgerät für die Bergrettung

Immer wieder finden sich Unternehmen, die bereit sind, ihr Geld in gemeinnützige Institutionen zu investieren. So auch das junge Unternehmen – Duo René MAURACHER aus Hall in Tirol und Daniel HOFER aus Mieming.

Am 01.12.2007 unterstützte deren Firma HOMA, die den Firmensitz in Silz hat, die Bergrettung Mieming mit € 720,-. Mit dem Geld wird ein digitales Handfunkgerät angeschafft.

Nachdem die Bergrettung Tirol im Jahr 2007 auf das digitale Funknetz umstellte, ist die Ortsstelle Mieming mit dem neu angelegten Funkgerät auf einem Stand von insgesamt drei digitalen Funkgeräten. Der Stand setzt sich zusammen aus einem Gerät in der Einsatzzentrale im Bergrettungslokal und zwei Handfunkgeräten. Nach wie vor werden aber auch die „alten“ analogen Geräte bei Einsätzen und Übungen verwendet.

Der Tuiflverein Mieming zu Besuch im Altersheim

(speedy) Man sagt den Tuifln ja nach, dass sie raue und wilde Gesellen wären. Der Besuch im Altersheim hat wieder einmal gezeigt, dass es sich hierbei nur um ein Gerücht handeln kann. Denn am Sonntag, den 02.12.2007, besuchte der Ausschuss des Tuiflvereines Mieming die Bewohner des Altersheimes in Barwies. Überrascht wurden dabei die Bewohner und das Pflegepersonal mit den mitge-



brachten Nikolaussäckchen. Die Freude über die kleinen Geschenke sah man den Bewohnern an und deshalb wird dieser Besuch wohl auch nicht der letzte dieser Art gewesen sein.

Zum Abschluss wurden noch bei Kaffee und Kuchen einige Gedanken ausgetauscht, bevor man sich wieder auf den Nachhauseweg begab.



Neu in der Therapiegemeinschaft Mieming

Zusätzlich zum bestehenden Angebot Physiotherapie (Andrea Haller, Christine Unterholzner), Ergotherapie (Birgit Nienhusmeier), Logopädie (Sabine Dreyman) und Osteopathie (Ursula Neururer) gibt es seit Jänner 2008 die Möglichkeit, eine Ernährungsberatung in Anspruch zu nehmen. Frau Dr. Renate Schmidt, Ernährungswissenschaftlerin, bietet in den Räumlichkeiten der Therapiegemeinschaft im Sozialzentrum Mieming Einzelberatungen an. Angesprochen sind alle, die ihre Essgewohnheiten ergründen, verstehen und dauerhaft verändern möchten – sei es zur Steigerung des Wohlbefindens, zur Vorbeugung oder anlässlich eines bereits bestehenden Problems. Termine und weitere Informationen sind nachmittags unter der Telefonnr. 05264/8444 erhältlich.

Die nächsten Kurse und Workshops der Therapiegemeinschaft starten im April 2008. Das Angebot ist vielfältig und bietet für Menschen aller Altersstufen Möglichkeiten, sich fit zu halten. Neu im Programm sind die Kurse SeniorInnenturnen und BodyArt. Nützen Sie die Möglichkeit einer kostenlosen Schnupperstunde. Informationen zum Gesamtprogramm sind unter www.therapie-mieming.at abrufbar.

Altersheim Aktuell (4. Folge)

In den letzten Artikeln habe ich über Gründe für einen Heimaufenthalt und wie man zu einem Platz kommt, berichtet. Heute möchte ich versuchen, einen kurzen Überblick über die Kosten und die Finanzierung eines Heimaufenthaltes zu geben.

Die Heimtarife für jedes öffentlich-rechtliche Tiroler Heim werden jährlich von der Tiroler Landesregierung nach Vorlage einer genauen Kalkulation genehmigt und von den Gemeinden beschlossen. Zuständig für Bewohner der Verbandsgemeinden Mieming, Obsteig, Wildermieming, Mötztal und Sams ist das Wohn- und Pflegeheim in Mieming.

Bei uns im Verbandsaltenwohnheim in Mieming werden die Heimkosten für das Jahr 2008 zwischen € 978,- und 2997,- liegen (abhängig von den Pflegestufen). Für die Finanzierung werden sowohl das Einkommen als auch das Vermögen des Betroffenen herangezogen. Zum Einkommen zählen Renten und Pensionen, Miet- und Pachteinnahmen, Pflegegelder etc. Zum Vermögen gehören Haus- und Grundbesitz, Eigentumswohnungen, Landwirtschaften, Sparbücher usw. Hat jemand kein Vermögen oder reicht das Einkommen nicht, übernimmt auf Antrag ein Sozialhilfeträger die restlichen Kosten. Eltern, Kinder oder Enkel werden je nach Einkommen auch zur Unter-

haltungspflicht herangezogen. Dem Bewohner bleiben 20 % der Pension oder Rente sowie € 42,20 vom Pflegegeld als Taschengeld übrig, ebenso die 13. und 14. Pensionsauszahlung. Bei sämtlichen Anträgen oder Berechnungen werden Sie von unserer Verwaltung unterstützt. Es ist sinnvoll, sich schon vor Heimeintritt zu informieren, unsere Mitarbeiter machen das gerne. Damit wir Zeit für Ihre Anliegen und Fragen haben, rufen Sie vorher an und machen einen Termin aus. Tel. 05264 5335 DW 13 oder 12.

Judith Seidl

Einladung zum traditionellen

Schützenball

am Ostersonntag,
den **23. März 2008** ab 20 Uhr

im **Gasthof Neuwirt**
in Untermieming.
Für Unterhaltung sorgen heuer die
Alpenrowdies

Eintritt: freiwillige Spenden

Auf euer Kommen freut sich die
Schützenkompanie Mieming

Große Bar & Schätzspiel

Beeindruckende Jungfernfahrt



Die Lokomotive Mh.8 vor dem Lokschuppen1 in Barwies – das Original, die Mh.6 ist in Obergrafendorf bei St. Pölten stationiert. Damit stellt sich echten Eisenbahnfans zwangsläufig eine Frage: Wo befindet sich die Mh.7?

Fotos: Peter Vietmair



Lokführer Herbert Ringler auf der Zufahrt zum „Margit-Tunnel“

(hc) Beim „Silvesterdampf“, dem Fahrtag zum Jahreswechsel am Gelände der Gartenbahnanlage des Vereins MiniDampf-Tirol in Barwies drehte die Lokomotive Mh.8 ihre ersten Runden. In fünfjähriger Bauzeit hat ihr Besitzer Herbert Ringler dieses Prunkstück nach Originalplänen der Nostalgie-Dampfbahn Mh.6 in Mariazell im Maßstab 1:4 erbaut. Nicht nur das äußere Erscheinungsbild, auch die Technik, das „Innenleben“ entspricht dem Original. Mit ihrer beachtlichen Länge von über vier Metern bietet die Lokomotive einen faszinierenden Anblick, wenn sie auf den Geleisen der Anlage durch den Föhrenwald dampft. Die Trennlinie zwischen Hand- und Kunstwerk verläuft fließend, die Vorfreude auf die am 1. Mai beginnende Fahr-saison 2008 wächst bei den Fans und den Mitgliedern des Vereins.



Termine:

Freitag, 7. März 2008
 Dienstag, 11. März 2008
 Freitag, 14. März 2008
 Dienstag, 18. März 2008

Beginnzeiten: jeweils 19 Uhr

Zusätzlich veranstalten wir heuer einen Kindernachmittag am Sonntag, den 9. März 2008 von 14-18 Uhr

Ort: Luftgewehrschießstand Obermieming (Gemeindehaus)

Modus: 10er Serie, geschossen wird sitzend aufgelegt

Preise: je nach erzielter Ringzahl erhält jeder Teilnehmer sofort die entsprechende Zahl an Ostereiern oder Schokoladeiern

Teilnahmeberechtigt: Jedermann

Nenngeld: 2,- € pro 10er Serie

Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder so viele wie im Vorjahr kommen!

Das Team der Schützengilde Mieming



Ein paar Statistik-Daten vom Standesamtsverband, vom Staatsbürgerschaftsverband und Meldeamt Mieming

Zum **Standesamtsverband Mieming** gehören die Gemeinden Obsteig und Mieming, wie auch diese beiden Gemeinden den **Staatsbürgerschaftsverband** bilden. Der Staatsbürgerschaftsverband verwaltet derzeit 2397 Personen.

Mieming 1758 Personen = 73,34 %, Obsteig 639 Personen = 26,66 %;

Im Jahre 2007 wurden **101 Staatsbürgerschaftsnachweise** ausgestellt, davon:

71 Nachweise (70,30%) für Einwohner von Mieming und

30 Nachweise (29,70%) für Einwohner aus Obsteig.

Im Jahre 2007 wurden von den Stan-

desbeamten (Dr. Dengg Franz und Widauer Burgi) **24 Eheschließungen** durchgeführt:

37 Geburten werden im Gemeindeamt gemeldet (davon 2 Hausgeburten):

Davon 17 männlich und 20 weiblich; die Wahl der Vornamen ist bunt gemischt, lediglich Sophie und Felix werden je zweimal vergeben.

Leider sind auch 32 Personen, die mit Hauptwohnsitz in Mieming gemeldet waren, im Jahre 2007 verstorben:

Von den 32 Verstorbenen waren 15 Männer und 17 Frauen.

Bevölkerungsstatistik lt. Melderegister zum 31.12.2007.

Volksschulkinder reisen um die Welt

Für die Kinder der 3. Klasse VS Untermieming hat das Schuljahr 2007/08 mit dem Urknall begonnen. Bis Ende November erforschten sie mit Frau VD Veronika Fritz und Dipl.Päd. Maria-Luise Haider im fächerübergreifenden Unterricht das Weltall. Geht man heute durch die Unterrichtsräume, sieht man nahezu maßstabgetreu die Planeten in ihrer Positionierung im Weltall mit dem gesamten Firmament. Als krönenden Abschluss besuchten alle Kinder das Planetarium in Schwaz. Die abzulegende Prüfung zeigte, dass es sich nunmehr um kleine „Astronauten“ handelt.

Wieder auf die Erde zurückgekehrt, begann eine spannende Reise um den Globus.

Gedanklich bestiegen sie in Europa einen Jumbojet und landeten in New York, um Nordamerika zu erkunden. Sie erfuhren, dass Nordamerikas größter Fluss Mississippi heißt, dass dort Braun- und Schwarzbären leben und dass Kanada das 2. größte Land der Welt ist.

Nach einer Vielzahl von bleibenden Eindrücken flog unser Flugzeug weiter nach Südamerika und legte mehrere Stationen auf diesem beeindruckenden Kontinent ein.

Der Amazonas mit dem größten Regenwald der Erde, die Anden und vieles mehr wurden für die Kinder zum Begriff.

Von Südamerika ging die Reise zurück nach Europa, weiter nach Asien zum höchsten Berg der Erde, dem Mount Everest. Von hier nach Afrika, wo sie vieles über die Heimat der Elefanten, der

Zebras und Giraffen erfuhren. Die größte Wüste der Welt, nämlich die Sahara, wurde erforscht.

Den Abschluss bildete der Besuch des kleinsten Kontinents unseres Globus, nämlich Australien. Hier lernten sie das Känguru, die Koalas und vieles andere mehr kennen. Spätestens als sie die Antarktis überflogen, wurde ihnen klar, dass die Erde eine Riesenkugel ist, deshalb nennen wir sie auch Weltkugel.

Die Reise dauerte ein halbes Schuljahr und den Kindern wurden im offenen Unterricht anhand unterschiedlichster Materialien Eindrücke sowohl zeitlicher als auch räumlicher Dimensionen vermittelt.

Im Gegensatz von noch vor 20 oder 25 Jahren leben wir in einer Zeit der Globalisierung und es ist von unschätzbarem Wert, dass anhand dieser Lernmethode räumliches Denken, Weltverständnis und vor allem Offenheit für Neues vermittelt wird.

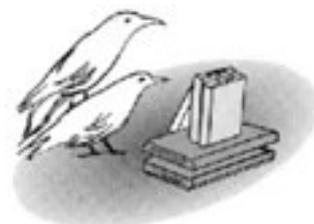
Zahlreiche Eltern und Verwandte konnten sich vom Erfolg einen Eindruck verschaffen, als im Rahmen der Weihnachtsfeier die verschiedenen Weihnachtsbräuche aller Kontinente von den Kindern vorgetragen wurden.

Die Eltern der 3. Klasse möchten sich an dieser Stelle bei Frau VD Veronika Fritz und allen Lehrkräften der VS Untermieming sehr herzlich für ihren unermüdlchen Einsatz und ihre Kreativität an dieser Stelle besonders bedanken.

Die Elternvertreterinnen
der 3. Klasse



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag 16–18 Uhr

Mittwoch 10–11 Uhr

Freitag 16–18 Uhr

Möglichkeit eines Jahres-Abos!

Viele unserer regelmäßigen Leser nutzen schon die Vorteile eines Jahres-Abos. Es gilt ab dem Ausstellungstag für 1 Jahr und berechtigt zum kostenlosen Ausleihen der Medien Ihrer Kategorie. Abo 1 für eine Person kostet 10 €. Das Familien-Abo um 15 € ermöglicht allen Mitgliedern (namentlich erfasst) das kostenlose Ausleihen von Büchern und Spielen.

Wir haben auch wieder viele neue Bücher für Sie im Angebot:

Vater unser von Jilliane Hoffman, *Der Atem des Himmels* von Reinhold Bilgeri, *In einer regnerischen Nacht* von Jodi Picoult, *Die Stadt der Suchenden* von José Saramago oder *Tausend strahlende Sonnen* von Hosseini Khaled.

Auf mehrfachen Wunsch finden Sie in der nächsten Ausgabe wieder die Kurzbesprechungen der Bücher.

Öffentliche Bücherei und Schülerbücherei

6414 Mieming, Gemeindehaus 175

Tel.: 05264 20219

www.biblioweb.at/mieming

mieming@bibliotheken.at



Befreiung von den Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben für die Ausstellung von Dokumenten im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes

1. Allgemeines

(fra) Laut Information des Bundesministeriums für Finanzen vom 20. Dez. 2007, GZ BMF-010206/0187-VI/5/2007, sind ab 1. Jänner 2008 Dokumente, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, sowie die dazugehörigen Anträge von den Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben unter der Voraussetzung befreit, dass diese Dokumente erstmals innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes ausgestellt werden.

Die Befreiung des § 35 Abs. 6 GebG bezieht sich nicht auf die Landesverwaltungsabgaben.

Die Befreiung kommt auch dann zur Anwendung, wenn das Kind vor dem 1. Jänner 2008 geboren wurde und die Ausstellung der entsprechenden Dokumente innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt des Kindes erfolgt.

2. Befreit im Sinn des § 35 Abs. 6 Gebührengesetz 1957 sind zB folgende Dokumente

a) Reisedokumente

Reisepass, Expresspass, Personalausweis, sonstiger Passersatz sowie die nachträgliche Miteintragung von Kindern im Reisepass beider Elternteile. Die gebührenfreie Ausstellung kommt nicht nur alternativ für eines dieser Reisedokumente, sondern kumulativ für mehrere der genannten Reisedokumente zum Tragen.

b) Sonstige Dokumente

Unter die sonstigen Dokumente fallen vor allem:

- Anzeige der Geburt oder Totgeburt
- Geburtsurkunde
- Geburtsbestätigungen für Krankenkasse oder Finanzamt
- Anmeldevermerk auf Meldezettel (schon bisher gebührenbefreit gemäß § 14 Tarifpost 14 Abs. 2 Z 20 GebG) sowie der diesbezügliche Antrag
- Staatsbürgerschaftsnachweis (nicht befreit ist jedoch die Verleihung oder Erstreckung der Staatsbürgerschaft sowie der danach ausgestellte Staatsbürgerschaftsnachweis)
- Erteilung von Vornamen
- Bestätigungen über Daten aus dem Geburtenbuch
- Niederschrift (Erklärung), die für den Eintritt namensrechtlicher Wirkungen bei einem Kind erforderlich sind

- Niederschrift über die Anerkennung der Vaterschaft zu einem Kind und damit im Zusammenhang stehende Schriften

Die in Frage kommenden Dokumente sind in der im Regelfall üblichen Anzahl gebührenfrei auszustellen.

c) Ausländische Dokumente

Ausländische Dokumente, die aus Anlass der Geburt eines Kindes bei einer inländischen Behörde vorgelegt werden (amt-

licher Gebrauch gemäß § 8 GebG), sind nach § 35 Abs. 6 GebG ebenfalls von den Gebühren befreit. Solche sind zB ausländische Personenstandsurkunden, Reisepässe.

3. Keine Befreiung

Nicht unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst und daher nicht gebührenfrei ist zB eine Bescheinigung über die Zulassung eines Kraftfahrzeuges auf ein Kind.

An einen Haushalt. Postwertgelt bar bezahlt.



Neue Wohnungen in Mieming

Die NEUE HEIMAT TIROL beabsichtigt in Untermieming - ehemaliges Altersheimgrundstück eine Wohnanlage zu errichten.

Wir wollen Ihnen preiswerte, geförderte Wohnungen anbieten.

Legen Sie



Um den Bedarf an Wohnungen zu erheben, ersuchen wir Sie, unten angeführten Abschnitt bis 29.02.2008 an die NEUE HEIMAT TIROL per Post oder Fax retour zu schicken oder rufen Sie Frau Katharina Isser unter der Telefonnummer 0512/3330-241 an. Danke!

www.neueheimatirol.at

Name: _____

Adresse: _____

Tel. Nr.: _____

Ich bin/wir sind unverbindlich an folgenden Wohnungstypen interessiert:

<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/> Mietwohnung	<input type="checkbox"/> Mietkaufwohnung
<input type="checkbox"/> 2-Zimmer ca. 50 m ²	<input type="checkbox"/> 3-Zimmer ca. 80 m ²	<input type="checkbox"/> 4-Zimmer ca. 90 m ²

Bitte senden Sie diesen Abschnitt per Post oder Fax an die NEUE HEIMAT TIROL oder rufen Sie Frau Katharina Isser unter der Telefonnummer 0512/3330-241 an. Danke!

NEUE HEIMAT TIROL
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft GmbH
Gumpstraße 47, A-6023 Innsbruck
Telefon: 0512/3330, Fax: 0512/3330-369



Und wieder a nuier Sportverein – Die „Kletterhalle Mieming“ stellt sich vor

10 Jahre Kletterhalle

Die Kletterhalle Mieming wurde bereits 1998 dank finanzieller Unterstützung der Gemeinde Mieming vom Alpinen Sport- & Kletterklub und der Bergrettung Mieming erbaut und eingerichtet. Sie bietet eine Kletterfläche von ca. 350 m² und eignet sich bei einer Wandhöhe von 5,3 m vorwiegend zum Bouldern, d.h. zum Klettern ohne Seilsicherung in Absprunghöhe. Um eine möglichst hohe Sicherheit zu gewährleisten ist die gesamte Halle mit dicken Schaumstoffmatten ausgelegt.

Neue Leitung seit Sommer 2007

Im Sommer 2007 gaben Edith & Josef Sagmeister und Kurt Stengg die Leitung der Kletterhalle an ein neues junges Team weiter. Als erste Aktion des neuen Ausschusses (Manuel Kluibenschädl, Stephan Krabacher, Lukas Fritz und Gabi Ruech) wurde die Halle mit viel Mühe saniert. Es wurden mehr als 1000 Griffe abmontiert und gereinigt und die Wände wurden von Dieter Kluibenschädl in frischen, modernen Farben gestrichen. Bernhard Ruech gab zahlreichen Helferlein ideale Anweisungen beim Setzen von mehr als 20 neuen Routen und Bouldern. Allen freiwilligen Helfern noch einmal ein dickes „Donkschian“!

Betriebszeiten

Seit September 2007 ist die Kletterhalle somit wieder jeden Mittwoch und Sonntag von 19.00 – 22.00 Uhr für Mitglie-



der des Vereins „Kletterhalle Mieming“ geöffnet. Aber auch an all den anderen Wochentagen wird die Halle von der Bergrettung Mieming, vom Alpinen Sport- & Kletterklub oder im Rahmen von Kletterkursen, vom OeAV und von der Hauptschule Mieming genutzt.

Fest gebouldert beim Boulderfest

Am 10. November 2007 ging in der Kletterhalle Mieming ein ganz besonderer Event über die Bühne. Insgesamt 52 TeilnehmerInnen aus den verschiedensten Orten Nord- und Südtirols wurden vom Ausschuss und Christoph Waldhart beim 1. Mieminger Boulderfest gezählt.



Fotos: Kletterhalle

Die Doppelweltmeisterin im Sportklettern Angela Eiter und Bernhard Ruech leisteten ganze Arbeit beim Setzen von 8 Qualifikationsbouldern und 5 knallharten Finalbouldern. Allerdings hatten nur unsere besten 8 Kletterer das Vergnügen letztere auszutüfteln. Es wurden nicht nur Kraft und Ausdauer, sondern auch Beweglichkeit, Einfallsreichtum, Akrobatik und starke Nerven gefordert. Die beiden Routensetzer waren ebenso positiv überrascht von dem hohen Kletterniveau der Teilnehmer wie das Spitzenpublikum, das die Finalisten gespannt und lautstark anfeuerte.

Ranking:

1. Platz Christian Ruech, 2. Johannes Sailer, 3. Thomas Wanner, 4. Bernhard Hangl jun., 5. Christoph Waldhart & Lukas Fritz, 7. Manuel Kluibenschädl & Hansjörg Mair

Für all jene, die es nicht ins Finale schafften, bestand die Möglichkeit, im Rahmen eines Fun-Bewerbs, der von Florian Westreicher und Magdalena Saxer geleitet wurde, noch Preise zu gewinnen. Dort war nicht Kraft, sondern vor allem Geschicklichkeit und Feingefühl gefragt. Manch eine(r), wenn nicht gerade blind kletternd, bestaunte die Kletterer beim Strippen in der Wand oder beim Klettern mit Luftballon. Bei der Partnerübung hieß es, mit zusammen gebundenen Händen und Beinen zu klettern – eine nicht wirklich einfache Aufgabe!



Bei einem XXL Topf Chili von unserem Spitzenkoch Beff, 2 Paletten Red Bull von Angy, Bier von unserem Stiegl-Chef Schöpfi, 5 Kuchen von der weiblichen Verstärkung der Kletterhalle (allen voran Adi) und unzähligen Bananen und Mandarinen konnten die Kletterfreaks und alle, die ihnen die Daumen gehalten haben, ihre leeren Energiespeicher wieder auffüllen. Bei der anschließenden After-Contest-Party im Berglerkeller wurden die Sieger dann so richtig gefeiert.

Der Ausschuss der Kletterhalle Mieming möchte sich an dieser Stelle bei den FotografInnen Cornelia Bstieler und Jakob Arnold und bei allen HelferInnen und Sponsoren (Raiba Mieminger Plateau, OeAV Sektion Hohe Munde, Austria Alpin, InntalCenter Telfs, Schuhhaus Ruech, Red Bull, Stiegl, Bergler, Alpiner Sport- & Kletterklub, Superfund, Agip, Anton Soraperra) recht herzlich bedanken.

Mir hoffn a im Jahr 2008 af a sauguate Zommenarbeit mit olle Bergsportvereine vom Mieminger Plateau (auf dass mar enk olle beim Fußballvereinsturnier fertig machen) und allen Sponsoren!

Kontakt:

Manuel Kluibenschädl

Handy: 0660/5270446

E-Mail: kletterhalle@gmail.com

weitere Fotos unter

<http://picasaweb.google.com/kletterhalle>

Gabi Ruech

HSC Tirol verteidigt Titel

(mb). Eigentlich haben Hornschlittenrennen eine sehr lange Tradition. Vor dem Zeitalter der Traktoren und Lastwagen dienten die Holzschlitten den Bauern als Transportmittel, um im Winter Holz oder Heu vom Berg ins Tal zu bringen. Auch damals sorgten »hagelbuchene« Bauern mit ihren Geschichten über rasante Abfahrten für Gesprächsstoff am Stammtisch.

Heute lenken trainierte Mannschaften die Hightech-Sportgeräte und es entscheiden hundertstel Sekunden über Sieg oder Niederlage. Die modernen Schlitten bestehen aus Holz und Metall, Bremsen und Schienen werden extra von Fachleuten konstruiert und müssen exakt dem internationalen IRO-Reglement entsprechen.

Zufällig sorgte vor mehr als 20 Jahren ein verstaubter »Ziachschlitten« am Rande eines Volksrodelrennens in Niederösterreich für Aufregung unter dem Publikum. Ein paar Jahre später organisierte sich die junge Sportszene in Österreich, heute nehmen 18 semiprofessionelle Teams aus 3 Bundesländern an Österreichischen und Internationalen Meisterschaften teil.

Im Jahr 2002 infizierte der »Hornschlit-

ten-Rennvirus« auch eine Gruppe von Mieminger Sportlern. Nach einigen Versuchen schaffte Markus Burgschwaiger gemeinsam mit Rudi Scholl und Simon Aichler den nationalen Durchbruch und konnte im Jänner den Österreichischen Staatsmeistertitel in der Steiermark verteidigen. »Rein finanziell ist dieser Titel nicht viel wert, aber wir kämpfen gegen starke Konkurrenz, und das motiviert«, meint der frischgebackene Staatsmeister.

Der Aufwand ist enorm: Schlittenpräparierung, Schienen schleifen, wachen und Konditionstraining bestimmen den Sportalltag. »Ohne unsere Sponsoren Raika Mieming, Spenglerei Denis Schöpf, Installationen Othmar Spielmann und die Subventionen vom Land Tirol könnten wir dieses Niveau nicht halten«, so Burgschwaiger. Auch international macht er von sich reden. Zur Halbzeit führt das »HSC-Tirol-Team Spenglerei Schöpf« den Europacup an und ist guter Dinge, auch diesen Titel nach Hause zu holen. Und dann sorgen sie sicher wieder für Gesprächsstoff an den Stammtischen. Ähnlich, wie ihre »Vorfahren« mit ihren wilden Geschichten.



v.r.: Lenker Markus Burgschwaiger, Bremser Rudi Scholl und Läufer Simon Aichler im Renneinsatz.

Foto: Michael Bstieler

Jahresrückblick 2007 des Bergler-Vereins Mieming

Mit einem Gruß an die zahlreichen Mitglieder und Gäste und dem Wunsch auf ein gutes und gesundes Jahr 2007 wurde im Jänner die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes eingeleitet. Mit einem einstimmigen Votum wurde der alte Vorstand wiedergewählt und auf weitere drei Jahre bestellt. Ein großer Verlust traf den Bergler-Verein einen Tag nach der Jahreshauptversammlung durch den plötzlichen Tod unseres Ehrenobmannes Karl Mößmer. Der ergreifende Abschied beim Begräbnis zeigte seine vielseitige Einsatzbereitschaft für das Dorf, die Vereine und für uns Bergler. Wir werden seiner immer gedenken.

Das für Jänner geplante Rodeln von Straßberg wurde wegen Schneemangels abgesagt. So trafen wir uns im Feber am Mieminger Badesees zum Stockschießen und anschließendem Beisammensein im Bergler-Lokal. Anfang März sollte wieder ein Rodelausflug nach Maria Waldrast stattfinden, der allerdings wegen Schneemangels sich zu einer Wanderung entwickelte. Aber die 24 Teilnehmer hatten trotzdem ihre Gaudi. Das Kegeln im Telfer Sportzentrum im März war wie immer ein erbitterter Kampf um „alle Neune“, aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Der traditionelle Ostermontag-Ausflug führte uns über den Ochsenbrünnlsteig zur Alplhütte, mit dem dazugehörigen Einkehrschwung. Anfang Mai war Mittenwald Station und von dort sollte es auf den Kranzberg gehen. Leider war an diesem Tag überaus schlechtes Wetter, das aber einige Wanderer nicht abhielt, auf den Lautersee und Ferchensee zu gehen. Ein wunder-

schöner Ausflug wurde im Juni organisiert, es ging mit Bus zum Heiterwanger See und dann zu Fuß oder mit Schiff weiter zum Plansee. Besonders reizvoll war der Rundwanderweg der beiden Seen. Eine zweite Tour im Juni mit fast 40 Teilnehmern führte uns nach Obernberg, weiter zum Obernberger See und für die Ausdauernden noch auf das Portjoch. Als lustiges Erlebnis sei das zielstrebige Eindringen einer Kuh und das genüssliche Abschlecken der aufgestellten Brezen im Gastgarten des Gasthofes am See zu erwähnen. Am 8. Juli fand wieder die traditionelle Gachen-Blick-Messe statt. Ein plötzliches Wetter zwang den Pfarrer zu einer Blitzmesse und zu einem schnellen Abstieg. In der Kohlgrube schien dann wieder die Sonne und so gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank. Im August konnten wir dann die schon einmal abgesagte Bergtour am Stubai Gletscher in Angriff nehmen. Von der Mutterberger Alm ging es zu Fuß zum Mutterberger See oder mit Lift zur Dresdner Hütte. Ein herrliches Hochgebirgs Panorama begleitete uns die ganze Strecke und die vielen Teilnehmer waren restlos begeistert. Ebenso bei herrlichem Wetter ging es im September nach Südtirol ins Valsler Tal zur Fanesalm und weiter zur Brixner Hütte, die wunderschön eingebettet in die Pfunderer Berge auf 2300 m Höhe liegt. Auf der Heimfahrt wurde noch in Sterzing bei Pizza und anderen Köstlichkeiten Station gemacht. Im Oktober besuchten wir unser Vis-à-vis, den Haiminger Berg, und gingen über die Feldringalm weiter zum Joch und

hinunter nach Marlstein. Anschließend war dann Törggelen bei unserem Fahrer Jürgen im Hotel Post in Sautens angesagt, das uns allen herrlich mundete. Etwas mager besucht war das Kegeln im November. Dafür war das Törggelen auf der Kandelburg in Südtirol mit 35 Teilnehmern trotz unvorhergesehener Schwierigkeiten, wie Sperre der Festung Franzensfeste und Wirtin hatte unsere Teilnahme vergessen, ein voller Erfolg. Im Improvisieren verdiente die Wirtin dann ein „Sehr gut“. Sogar eine Musig hatte sie noch aufgetrieben. Der traditionelle Adventmarkt führte uns heuer nach Kufstein auf die Festung, die mit ihrer festlichen Beleuchtung und den vielen Standln im Inneren weihnachtliche Stimmung aufkommen ließ. Auf der Heimfahrt gab es noch ein Abendessen im feudalen Hotel Maria Theresia in Heiligkreuz bei Hall. Mit der Adventfeier im Bergler-Lokal, gestaltet mit besinnlichen Texten und Weihnachtsliedern, für das leibliche Wohl war mit Kiachln und Schübling gesorgt, ging das alte Jahr zu Ende. Ein Dank sei noch an die vielen HelferInnen bei unseren Veranstaltungen gesagt, an unsere Sponsoren, an die Gemeinde und an unsere Mitglieder, die uns jedes Jahr die Treue halten. So hoffen wir auch heuer wieder auf schöne Touren und einen zahlreichen Besuch bei unseren Veranstaltungen.

Anmeldungen zum Bergler-Verein jederzeit beim Obmann Franz Ropic, Tel. 0650/7268882 oder 05264/5763. Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 15 Euro im Jahr.

W. Bianchi





Danke

für die zahlreichen mündlichen und schriftlichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme am Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter und Oma, Frau

Agnes Scharmer geb. Plattner

Unser besonderer Dank gilt:

- unserem hochwürdigen Pfarrer Mag. Herbert Traxl für die feierliche Messgestaltung
- den Mieminger Sängern und den Bläsern der Musikkapelle Mieming
- dem Vorbeter bei den Rosenkränzen Karl Spielmann, den MinistrantInnen und den MesnerInnen
- ihrem Hausarzt Dr. Stefan Oberleit
- den Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels, die sich in der Hauskrankenpflege einfühlsam und kompetent um unsere Mutter gesorgt haben
- Schwester Maria-Nothburga für ihren Beistand
- den Schwestern und Ärzten des Krankenhauses Zams
- und allen, die zur würdigen Gestaltung des Begräbnisses beigetragen haben.

Vergelt's Gott für die tröstenden Worte, Briefe sowie für die Blumen-, Kerzen- und Messspenden.

Die Trauerfamilien



Ein herzliches „Vergelt's Gott“

für die große Anteilnahme und die Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer lieben Mutter und Oma, Frau

Luise Plattner

erfahren durften.

Unser Dank gilt ganz besonders:

- Pfarrer Mag. Herbert Traxl und Pastoralpraktikant Mag. Andreas Geisler für die persönliche und würdevolle Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten
- den Ministranten
- der Mesnerin
- den Sargträgern
- der Chorgemeinschaft Mieming
- dem Organisten Florian
- dem Vorbeter Onkel Rudi
- der Friedhofbetreuerin Bianca.

Ebenso ein Dankeschön

- ihrem Hausarzt Dr. Armin Linser mit seinem Team
- der Klinik Innsbruck, Chirurgie 9. Stock
- dem Altenwohnheim Telfs – Wiesenweg Pflege West für die liebevolle Betreuung
- dem Bestattungsunternehmen Neurauter.

Danke für all die tröstenden Worte und Briefe sowie für die Kranz-, Blumen-, Kerzen- und Messspenden.

Die Trauerfamilien



Dietmar Krug

**Bergführer
und Ortsstellenleiter
des Österreichischen
Bergrettungsdienstes
Landwirt, „Mangeler“ in Tabland**

geb. 7. 6. 1971

verst. 1. 2. 2008

Erst Tage nach dem schicksalhaften Ereignis am Rostizkogel, bei dem Dietmar von einem Schneebrett erfasst und verschüttet wurde, hörte sein Herz auf zu schlagen. Für uns alle unfassbar, und wir finden keine Antwort auf die Frage: Warum ausgerechnet er?

Was bleibt sind Bilder und Erinnerungen und für uns Bergrettungsmitglieder sein Einsatz für die Ortsstelle, der er 1991 beigetreten ist, im Dezember 2001 als Ortsstellenleiter übernommen und bis zu seinem Tode in der ihm auszeichnenden Art und Weise umsichtig geführt hat. Gemeinsam mit seinem engeren Freundeskreis hat er neuen Schwung in die Ortsstelle gebracht und viele bergsportbegeisterte Burschen – auch das eine oder andere Mädchen – haben Zugang zur Ortsstelle gefunden und damit nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch gelebte Kameradschaft erfahren.

Dietmar hat seine Meinung immer offen und ehrlich vertreten, war aber stets bemüht, mit allen Organisationen, die im Einsatz auf eine gedeihliche Zusammenarbeit angewiesen sind, ein kameradschaftliches Verhältnis zu pflegen.

Als Bergführer hat er Touristen wie Einheimische auf verschiedene Gipfel und Wege in der näheren Heimat wie auch in anderen Ländern der Ost- und Westalpen geführt und ihnen damit gewiss unvergessliche Erlebnisse beschert.

Für alle, die mit ihm ein Stück seines Weges gehen durften, wird er unvergesslich bleiben.

Wir sind ihm zu Dank verpflichtet, für alles, was er zum Wohle der Gemeinschaft geleistet hat. Unser Mitgefühl und unser Beistand in diesen kummervollen Tagen gilt seiner Frau Kathrin, seinen Kindern Sarah, Elias und Sophia, seinen Eltern Hans und Rosmarie, seinen Geschwistern, Verwandten und engsten Freunden.

Inzwischen ist bei der Raika Mieminger Plateau ein Spendenkonto eingerichtet worden, lautend auf »Familie Dietmar Krug« Kto-Nr. 31252, BLZ 36276.

Bis zu den Neuwahlen im Frühjahr wird die Ortsstelle von Hannes Westreicher geleitet. Für den Einsatzfall gilt die Notrufnummer 140.

Die Mitglieder der
Bergrettungs-Ortsstelle Mieming

Ing. Franz Josef
GRÜNER GmbH

BAUMEISTER • ZIMMERMEISTER

Bauunternehmen

A-6414 Mieming • Biberseeweg 1
 Telefon 0 52 64 / 59 51 • Fax DW 2
 Mobiltelefon 0 664 / 52 17 9 17
 e-mail gruener.bau@aon.at

Sonnenterrasse
 ganzjährig geöffnet



Cafe Murer

EDRADOUR
 CMH Whisky-Vertrieb
 Feinster schottischer Single-Malt
 Eigenimport! Besuchen Sie unseren Shop unter
<http://shop.cmh-whisky.at>

HASELWANTER
 TRANSPORTE - ERDBAU - CONTAINERDIENST



6414 MIEMING, OBERMIEMING 357
 ☎ 05264/5264, FAX 6178
 e-mail: office@haselwanter.com
<http://gmbh.haselwanter.com>



Am Golfplatz 1 • Mieming
 Tel. 05264 5212-61
www.greenvieh.at

Bar & Bistro

veranstaltet:



**»Zipflbob-
 rennen«
 am Grünberg**

Samstag, 16. Februar 2008

ab 21 Uhr **After Race Party**
 im Greenvieh
 mit Siegerehrung & Preisverteilung

Im Rahmen dieser Veranstaltung können
 Sie auch bei uns essen – wir reservieren
 gerne Ihren Tisch. Bitte um kurzen Anruf!

Anmeldung und Info:
 Greenvieh • Tel. 05264-5212-61

Öffnungszeiten:

Di - Fr 16.00 - 1.00 Uhr, Sa+So 10.30 - 1.00 Uhr

Jeden Donnerstag Livemusik!

Wenn's ums Brot geht



bäckerei krabichler
 Eduscho-Depot
 mieming • fronhausen
 tel. 0 52 64 - 52 20 • fax 20 3 48
 office@krabichler-brot.com

**Probieren Sie: »HERMANN« den Knusperriegel -
 einen Kraftspender für Sport und Freizeit**

Unsere Öffnungszeiten
 im Geschäft:
 Mo - Sa 6.00 - 12.30 Uhr

Ihre Brotbestellung
 bis 19 Uhr
 nehmen wir gerne entgegen.
Tel. 05264 - 5220
 Fax 05264 - 20 38 4
 office@krabichler-brot.com

- Nach alter Tradition liefern wir Ihnen zum Frühstück frisches Brot und Gebäck gerne ins Haus.
- Für Frühaufsteher: Frühstück und Brot schon ab 6 Uhr
- Unser Brot gibt es nicht nur bei uns im Geschäft, sondern auch bei: Frischemarkt Plattner in Obermieming, »Lilli's Laden« in Barwies, Dengg Rita in Untermieming und Hafele Pepi in Wildermieming

**GROSSE AUSWAHL an Mountainbikes, Straßen-
 und Kinderrädern, Bekleidung und Zubehör**
NEUE RENN RÄDER EINGETROFFEN!



SPECIALIZED
CUBE **TREK**
SERVICE VERLEIH
 ...das Fachgeschäft am Mieminger Plateau!
RADSPORT KRUG
www.radsportkrug.com • Tel. 05264-5858
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr • Sa 8.30-12.00 Uhr